

Pressemitteilung

Schweizer Obligatorische Krankenpflegeversicherung übernimmt Behandlungskosten für Ameluz®

- **Aufnahme in die Spezialitätenliste des Bundesamts für Gesundheit**
- **Behandlung von Aktinischer Keratose wird ab sofort erstattet**

Leverkusen, 31. März 2016 – Die Biofrontera AG (FSE:B8F), der Spezialist für sonneninduzierten Hautkrebs teilt mit, dass das Schweizer Bundesamt für Gesundheit Ameluz nach eingehender Prüfung von Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit in die sogenannte Spezialitätenliste aufgenommen hat. Damit kann die Firma einen weiteren Erfolg seiner internationalen Vermarktungsstrategie von Ameluz® verzeichnen. Die Obligatorische Krankenpflegeversicherung (KVG) übernimmt ab sofort die Kosten für die photodynamische Therapie von aktinischen Keratosen mit Ameluz®. Grundsätzlich müssen alle in der Schweiz lebenden Personen in der KVG versichert sein. Die Marktzulassung von Ameluz® hatte der Schweizer Vertriebspartner Louis Widmer S.A. bereits im Dezember 2015 erhalten.

Nach dem Erhalt des Erstattungsstatus wird die Markteinführung in der Schweiz durch Louis Widmer nun in den nächsten Monaten erfolgen.

Prof. Dr. Hermann Lübbert, Vorstandsvorsitzender der Biofrontera AG, sagt: „Die Kostenübernahme durch die Schweizer Obligatorische Krankenversicherung ist ein großer Fortschritt für uns. Damit wird in einem weiteren europäischen Land, insgesamt sind es damit bereits 12 Länder, jedem Patienten mit leichter oder moderater aktinischer Keratose die Möglichkeit auf eine Behandlung mit Ameluz® geboten. Läsionen auf der Haut werden beseitigt bevor sie sich zu einem Stachelzellkarzinom, der zweithäufigsten und gefährlichsten Form von hellem Hautkrebs, weiterentwickeln. Wir freuen uns über die positive Entscheidung des Schweizer Bundesamts für Gesundheit und werden Louis Widmer bestmöglich unterstützen, Ameluz® den Dermatologen und ihren Patienten überall in der Schweiz zur Verfügung zu stellen.“

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Ansprechpartner für Investoren

Thomas Schaffer, Finanzvorstand

Brainwell Asset Solutions
Jürgen Benker

Ansprechpartner für Journalisten

Cortent Kommunikation AG
Volker Siegert

press@biofrontera.com

Telefon:+ 49-214-87632-0, Fax:+ 49-214- 87632-90

+49-152-08931514

volker.siegert@cortent.de

Telefon:+49-69-5770300-11

Hintergrund:

Pressemitteilung

Die **Biofrontera AG** (FSE: B8F, ISIN DE0006046113) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das auf die Entwicklung und den Vertrieb von Medikamenten und medizinischen Kosmetika zur Behandlung und Pflege bei Hauterkrankungen spezialisiert ist. Biofrontera's wichtigstes Produkt ist Ameluz[®], ein verschreibungspflichtiges Medikament, das in Europa zur Behandlung von milder und moderater Aktinischer Keratose (oberflächlicher Hautkrebs) mit photodynamischer Therapie (Lichttherapie) zugelassen ist. Biofrontera ist das erste deutsche pharmazeutische Startup-Unternehmen, das eine zentralisierte Zulassung für ein selbst entwickeltes Medikament erhalten hat. Das Unternehmen plant darüber hinaus die Zulassung von Ameluz[®] für das Basalzellkarzinom und bereitet derzeit die Zulassung in anderen Territorien vor, insbesondere im weltweit größten Pharmamarkt, den USA.

Zusätzlich vermarktet das Unternehmen die Belixos[®] Dermokosmetikserie. Die Belixos[®] Produkte, eine Creme, ein Gel und ein Kopfhauttonikum, enthalten Kombinationen aus pflanzlichen Aktivstoffen, lindern Juckreiz und Rötungen und dienen der regenerierenden Pflege bei chronischen Hautleiden wie Neurodermitis oder Schuppenflechte. Das Belixos[®] Protect, eine regenerierende Tagespflege bei sonnengeschädigte Haut, ergänzt diese Produktserie. Alle Produkte sind über Amazon und in Apotheken erhältlich.

Die Biofrontera-Gruppe wurde 1997 von Prof. Dr. Hermann Lübbert, dem Vorstandsvorsitzenden des Unternehmens gegründet, und hat seinen Firmensitz in Leverkusen, Deutschland.

www.biofrontera.com

Diese Mitteilung enthält ausdrücklich oder implizit bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Geschäftstätigkeit der Biofrontera AG betreffen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der Biofrontera zum Zeitpunkt dieser Mitteilung wieder und beinhalten bestimmte bekannte und unbekannt Risiken. Die von Biofrontera tatsächlich erzielten Ergebnisse können wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die im Rahmen der zukunftsbezogenen Aussagen gemacht werden. Biofrontera ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.